

Die Idee für das Kleintunnel entstand unter anderem wegen der schlechten Tomatenernte im letzten Jahr. Es ist schade um die aufwändige Vorarbeit wenn die Früchte nach einem verregneten Sommer ungeniessbar werden. Abgesehen vom Schutz gegen zu starke Regengüsse hat ein Folientunnel auch andere Vorteile. Die Jahreszeiten halten sich leider nicht immer an den Kalender; manchmal kann es auch im März und April noch frostig werden. Mit dem Folientunnel kann man der Natur ein Schnippchen schlagen und bereits im März mit der Vorkultur von Setzlingen beginnen, die dann Mitte Mai ausgepflanzt werden. Das Folientunnel schützt die Sprösslinge vor unwirtlichen Temperaturen, somit könnte schon im Januar der erste Salat ausgesät werden. Die Tomaten brauchen Wärme und genug Platz zum Wachsen denn dadurch steigt der Zuckergehalt: 2,5 Pflanzen pro Quadratmeter wären optimal. Im Tunnel ist daher genug Platz vorhanden um bereits im Februar mit der Vorkultur von div. Pflanzen zu beginnen. Somit können wir alle unsere Pflänzchen im Tunnel anziehen, statt auf Balkonen und Fenstersimsen.

Die Verpächterin des Gartens Grün Stadt Zürich und auch das Amt für Baubewilligungen haben dem Projekt bereits zugesagt mit der Auflage, dass ein Abstand von 1.50m zum Nachbargelände eingehalten wird. Die Klimahülle soll im Winter entfernt werden. An der Garten GV im Dezember 2014 wurde einem Budget für das Projekt bereits zugestimmt. Das Tunnel kann von allen Mitgliedern genutzt werden, ebenso können alle Mitglieder von den Erträgen ernten.



Das Kleintunnel befindet sich auf dem Gelände oben links neben dem Kakibaum vom Nachbargarten. Das Angebot von Hortuna (mit Rollseitenlüftung statt Flügeltüre) kostet inkl. Lieferung und MwSt. 1400.-Fr. Plus 100.-Fr. Material beantragen wir für die Innenausstattung.

Mitglieder der Projektgruppe sind:

Dominique Lieb
Daniela Widmer
Willi Kloter

Weitere Mitglieder und Helfer sind willkommen.
Anfragen bitte bei:

lieb@pucapress.com phone: 076 415 5673

